Betriebsanleitung

LAGAFORS

Niederdruckwasserpumpe
LWP 4025CB/4070CB

Rev. 1505

LAGAFORS

Inhaltsverzeichnis

Lagafors Niederdruckwasserpumpe LWP 4025/4070 CB

1. Vorstellung 3

2. Installation 4
2.1 Anschlüsse 4
2.2 Inbetriebnahme 6
2.3 Chemikalienbegrenzungsdüsen 7

3. Anweisungen für den Bediener 8
3.1 Betrieb 8
3.2 Bedieneinheit 8
3.3 Abspülen mit Wasser 9
3.4 Aufbringen von Schaum 10
3.5 Desinfizierung 11
3.6 Einstellung des Schaumbilds 12

4. Wartung 13

5. Ersatzteilliste 15
5.1 Pumpeneinhet 15
5.2 Injektor 17
5.3 Empfohlene Ersatzteile 18

6. Daten 19
6.1 Technische Spezifikation 19
6.2 Elektrischer Anschlussplan LWP 4025/4070 CB 19

7. Problemlösung 20

8. Sicherheit 21
8.1 Zu verwendende Schutzausrüstung 21
8.2 Wichtige Regeln für den Umgang mit Reinigungsmitteln 21
8.3 Maßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit Chemikalien 22

9. Garantie und Reparaturen 23
9.1 Garantie 23
9.2 Reparaturen 23

10. Anhänge 24

11. Zubehör 25

12. Konformitätserklärung 26

LWP 4025 CB 52100_1
LWP 4070 CB 52110_1

1. Vorstellung

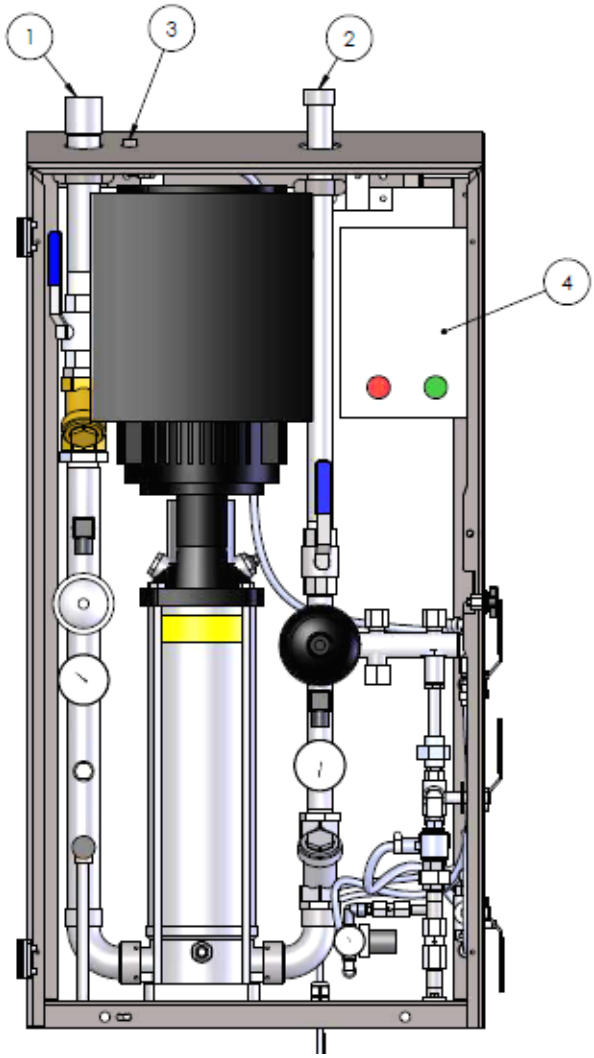


Allgemeines
Lagafors Niederdruckwasserpumpe LWP 40 CB wurde für die Reinigung mit unter erhöhten Druck gesetztem Wasser, Chemikalien und Desinfektionsmitteln entwickelt. Mit ihrem hygienischen Design ist die Einheit für die Aufstellung im Produktionsraum konzipiert und kann an verschiedene Satellitenstationen von Lagafors angeschlossen werden.

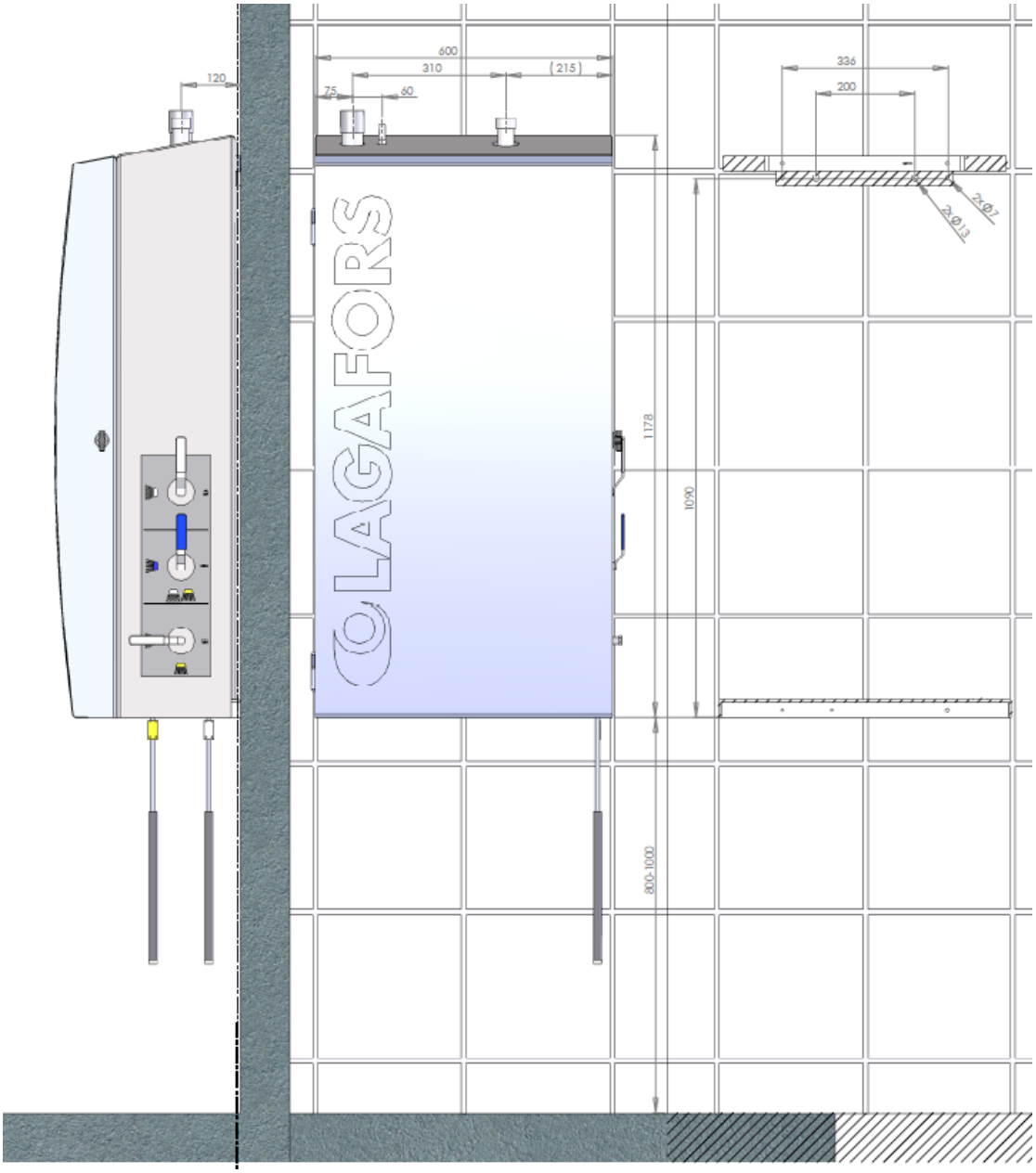
Lagafors LWP 40 CB ist besonders für die Reinigung in der Lebensmittelindustrie geeignet, z. B. in Schlachtereien, Fleischereien, Molkereien, Brauereien, Fisch verarbeitenden und Fertiggerichte produzierenden Unternehmen, Großküchen und anderen Orten, an denen hohe Anforderungen an die Hygiene gestellt werden.

2. Installation

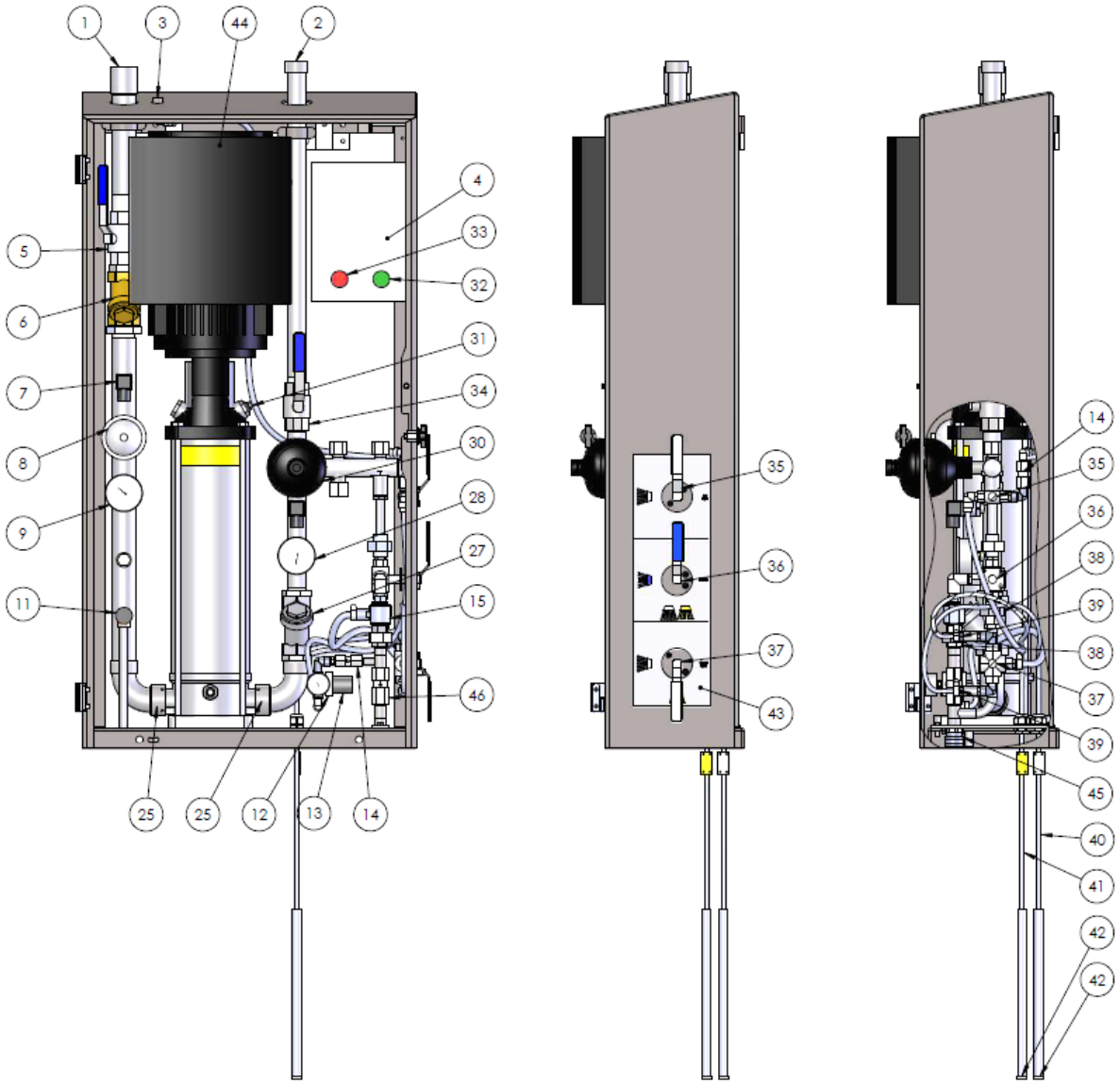
2.1 Anschlüsse



		LWP 4025 CB	LWP 4070 CB
1.	Wasser, Zufuhr	ISO-G 1 1/4" Innengew.	ISO-G 1 1/4" Innengew.
	Wasserzufuhr, Durchfluss	70 l/min	120 l/min
	Wasserzufuhr, Druck	3 – 8 bar	3 – 8 bar
	Wassertemperatur	0 – 60 ºC	0 – 60 ºC
2.	Wasser, abgehend	ISO-G 1" Innengew.	ISO-G 1" Innengew.
3.	Luft, Zufuhr	ISO-G 1/4" Innengew.	ISO-G 1/4" Innengew.
4.	Spannung	3 x 380 – 420 V / 50 Hz	3 x 380 – 420 V / 50 Hz
		3 x 440 – 480 V / 60 Hz	3 x 440 – 480 V / 60 Hz
	Strom	9,4 A	14,6 A
	Leistung	4,6 kW	7,5 kW


600
310
(215)
75
60
120
336
200
2xØ7
2xØ13
1178
1090
800-1000
LAGAFORS

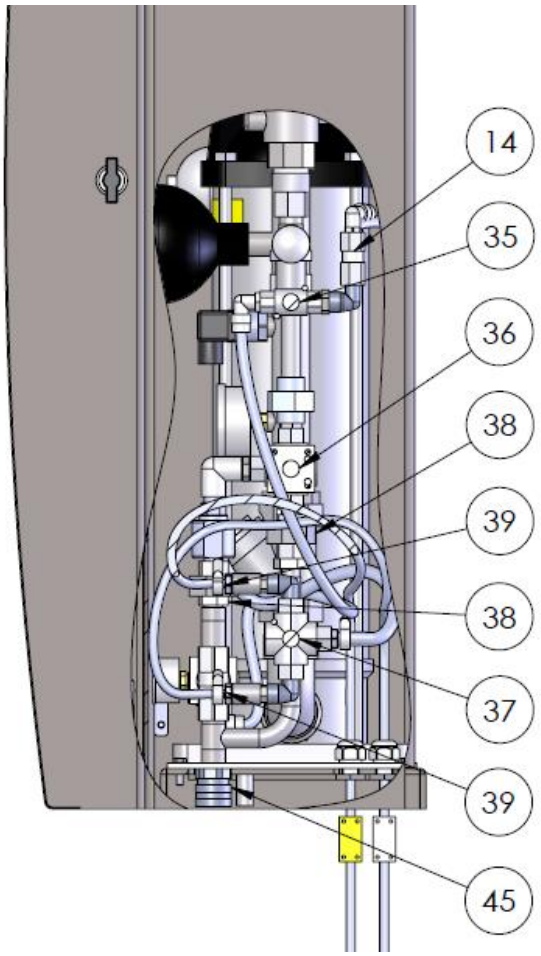
2.2 Inbetriebnahme



1. Überprüfen Sie, dass Wasser, Luft und Strom (***Pos. 1, Pos. 3*** und ***Pos. 4***) an die Einheit angeschlossen sind sowie dass ***Pos. 34*** geschlossen ist.
2. Überprüfen Sie, dass die Kugelventile ***Pos. 35*** und ***Pos. 36*** geschlossen sind.
3. Öffnen Sie Kugelventil ***Pos. 5*** und schalten Sie das Wasser für die Pumpe. Manometer ***Pos. 9*** muss 3 – 8 bar anzeigen.
4. Entlüften Sie die Pumpe durch Öffnen von Entlüftungsventil ***Pos. 31***, bis nur noch Wasser ausströmt.
5. Schalten Sie Hauptstromschalter ***Pos. 32*** auf der Bedieneinheit in Stellung „ON". Die grüne Leuchte leuchtet auf und zeigt an, dass sich die Einheit im Standby-Betrieb befindet. Drücken Sie die Reset-Taste, um die Pumpe zu starten.
   Achtung: Unterbrechen Sie den Strom am On/Off-Schalter nicht mehr als 3 Mal pro Stunde, da dies zu Schäden am Frequenzumrichter führen kann.
6. Überprüfen Sie, dass die Pumpe stehen bleibt und nach ca. 30 Sekunden in den Standby-Betrieb übergeht.
7. Entlüften Sie entsprechend Punkt 4, um sicherzustellen, das die gesamte Luft entwichen ist.
8. Die Einheit ist jetzt fertig zur Benutzung.

2.3 Chemikalienbegrenzungsdüsen

Siehe ***Pos. 39*** wegen der Chemikalienbegrenzungsdüsen.



Chemische Induktionswerte für Wassertonnen-Produkte

Größe	**Induktion**
0.5	1%
0.6	2%
0.7	3%
0.8	4%
0.9	5%
1.0	6%
1.1	7%
1.2	8%

Der chemische Induktionswert ist nur als Referenz angeben. Bei Berücksichtigung der chemischen Eigenschaften kann die tatsächliche Induktion variieren.

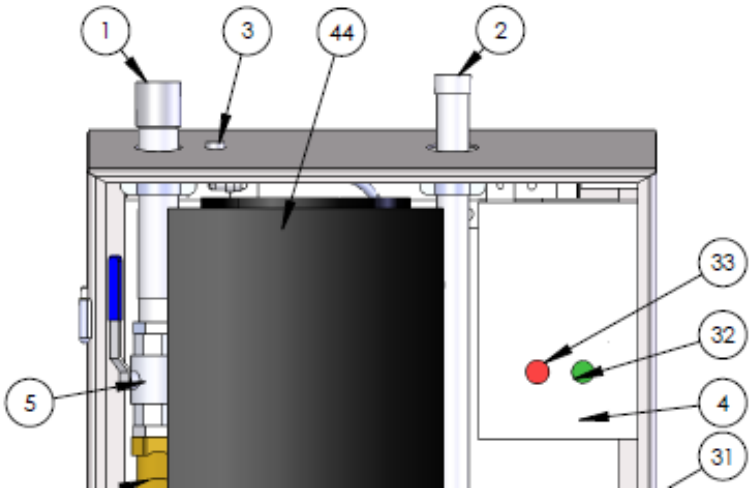
3. Anweisungen für den Bediener

3.1 Betrieb

Schalten Sie On/Off-Schalter ***Pos. 32*** auf der Bedieneinheit auf „ON". Die grüne Leuchte leuchtet auf und zeigt an, dass sich die Einheit im Standby-Betrieb befindet. Drücken Sie die rote „Reset"-Taste ***Pos. 33***. Die Pumpe startet und baut Druck auf. Wenn keine Wasserspülung erfolgt, bleibt die Pumpe stehen und geht nach ca. 30 Sekunden in den Standby-Betrieb über.

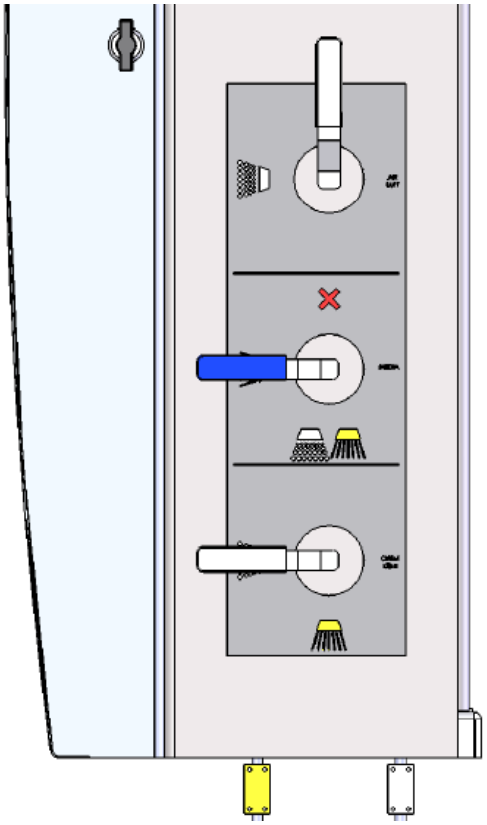
Achtung: Unterbrechen Sie den Strom am On/Off-Schalter nicht mehr als 3 Mal pro Stunde, da dies zu Schäden am Frequenzumrichter führen kann.

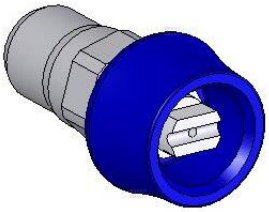
3.2 Bedieneinheit



32. On/Off-Schalter
33. Reset / Niedriger Wasserdruck

3.3 Abspülen mit Wasser





Beim Start:

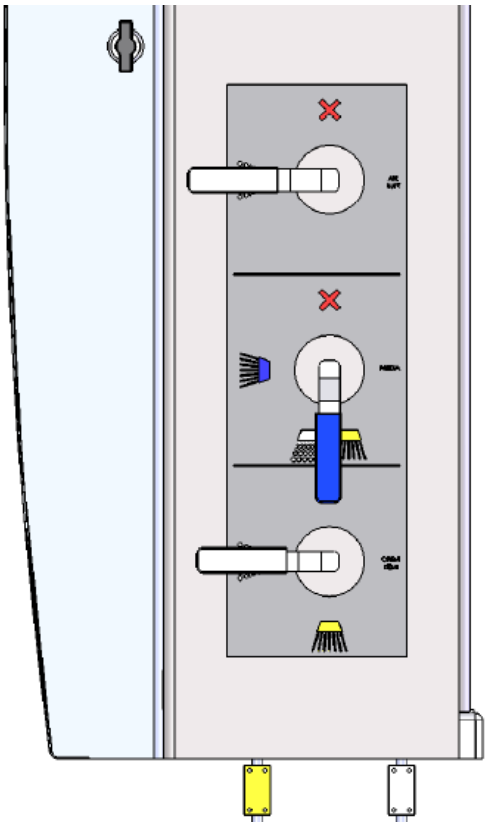
- Der Spülschlauch muss an die Einheit angeschlossen sein.
- Ziehen Sie die gewünschte Schlauchlänge heraus.
- Verwenden Sie die blaue Düse.
- Stellen Sie das blaue und mit „Media" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Fangen Sie an zu spülen.

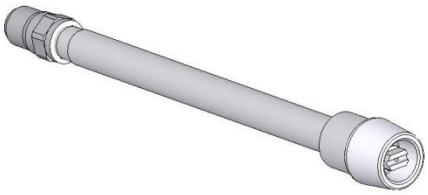
Zum Abschluss:

- Schließen Sie das mit „Media" gekennzeichnete Ventil 
- Lassen Sie den Druck aus dem Schlauch ab.
- Hängen Sie den Schlauch auf.

Achtung: Nach der Verwendung müssen Sie immer daran denken, den Druck im Schlauch abzulassen und die Kugelventile zu schließen.

3.4 Aufbringen von Schaum





Beim Start:

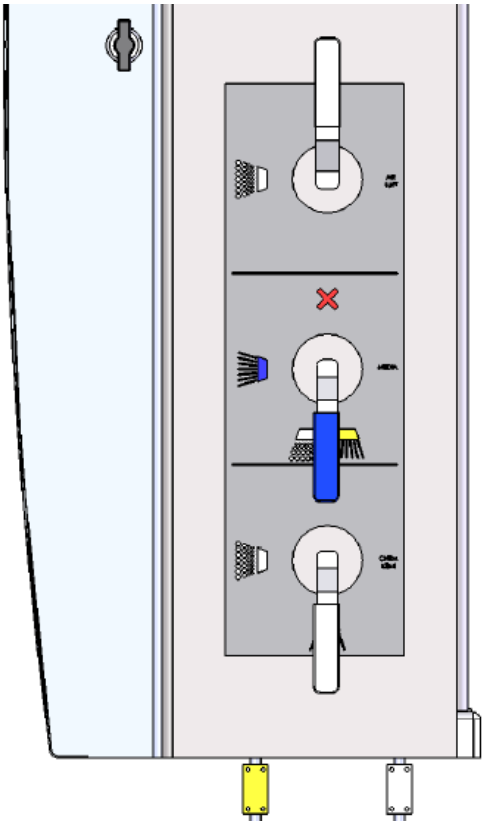
- Der Spülschlauch muss an die Einheit angeschlossen sein.
- Ziehen Sie die gewünschte Schlauchlänge heraus.
- Verwenden Sie die Schaumlanze mit weißer Düse.
- Stellen Sie das mit „Media" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Stellen Sie das mit „Chem/Kemi" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Stellen Sie das mit „Air/Luft" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Warten Sie, bis der Schaum gut aussieht, bevor Sie mit dem Auftragen des Schaums beginnen.

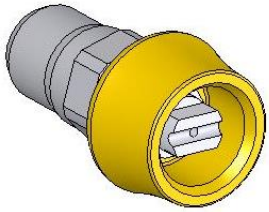
Zum Abschluss:

- Schließen Sie das mit „Media" gekennzeichnete Kugelventil. 
- Warten Sie solange, bis kein Schaum mehr aus dem Spülschlauch herauskommt, und schließen Sie dann das mit „Air/Luft" gekennzeichnete Ventil. 
- Hängen Sie den Schlauch auf.

Achtung: Nach der Verwendung müssen Sie immer daran denken, den Druck im Schlauch abzulassen und die Kugelventile zu schließen.

3.5 Desinfizierung





Beim Start:

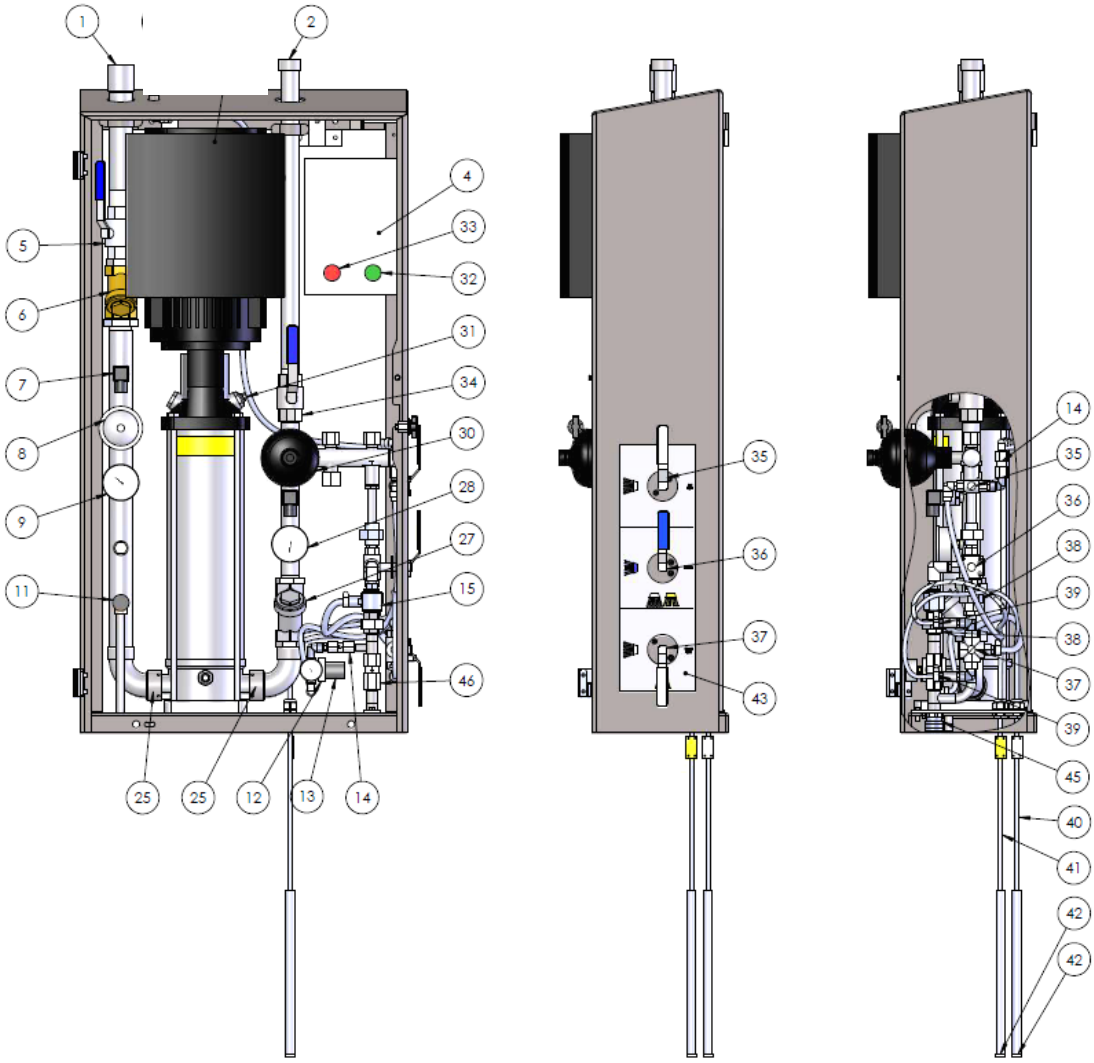
- Der Spülschlauch muss an die Einheit angeschlossen sein.
- Ziehen Sie die gewünschte Schlauchlänge heraus.
- Verwenden Sie die Desinfektionsdüse mit gelber Düse.
- Stellen Sie das mit „Media" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Stellen Sie das mit „Chem/Kemi" gekennzeichnete Ventil in Stellung 
- Beginnen Sie mit dem Auftragen.

Zum Abschluss:

- Schließen Sie das mit „Media" gekennzeichnete Kugelventil. 
- Hängen Sie den Schlauch auf.

Achtung: Nach der Verwendung müssen Sie immer daran denken, den Druck im Schlauch abzulassen und die Kugelventile zu schließen.

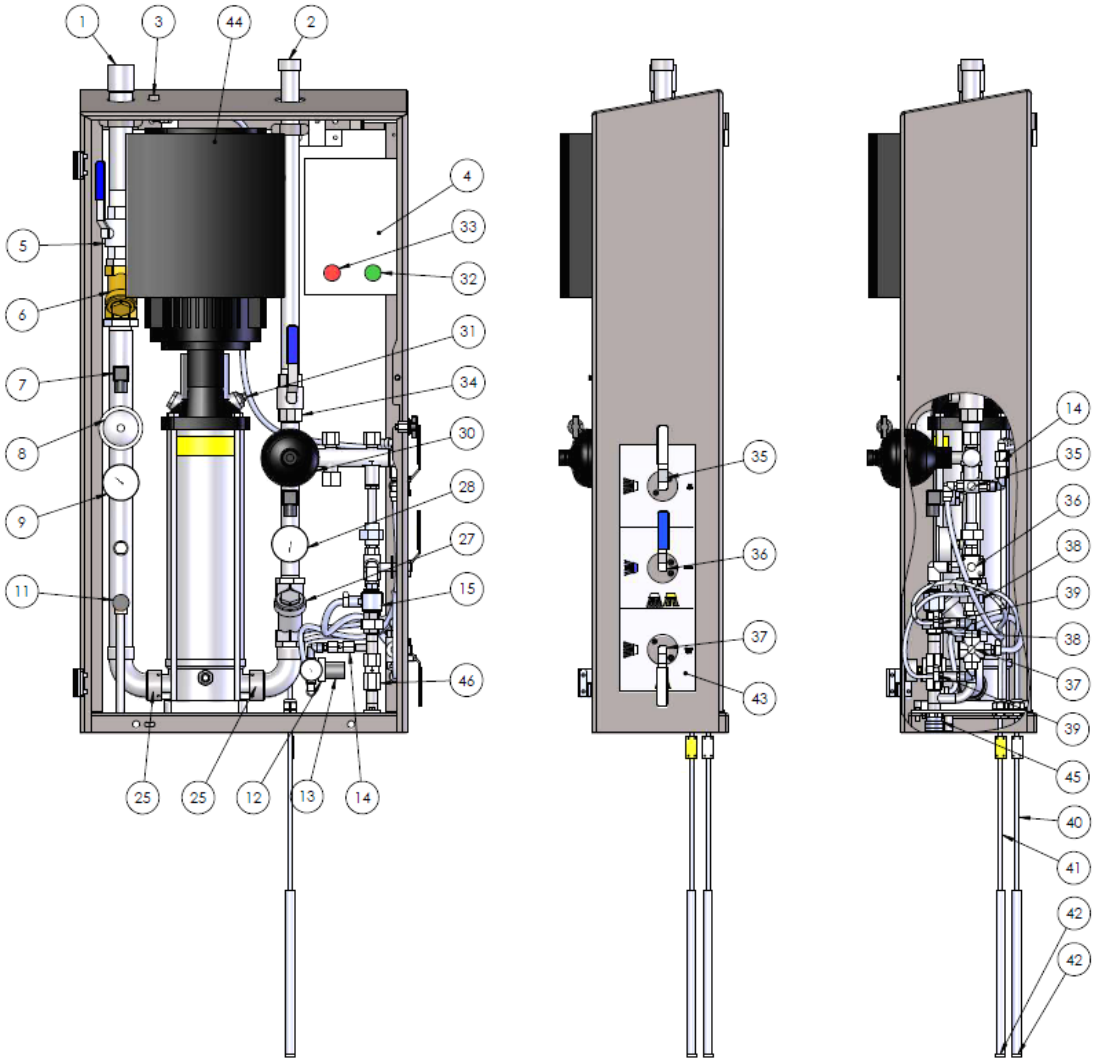
3.6 Einstellung des Schaumbilds



Bei Lieferung ist das Schaumbild der Einheit im Werk voreingestellt. Das Schaumbild wird durch Einstellung des Luftstroms geändert. Ein erhöhter Luftstrom erzeugt härteren Schaum und ein verringerter Luftstrom erzeugt einen loseren Schaum.

1. Beginnen Sie mithilfe von Kap. 3.4 mit dem Schaumauftragen.
2. Öffnen Sie die Tür der Einheit und stellen Sie die Luftmenge mit Regulator ***Pos. 13*** ein.
3. Lesen Sie den Luftdruck am Manometer ***Pos. 12*** ab.

4. Wartung



Service, jeden 6. Monat:

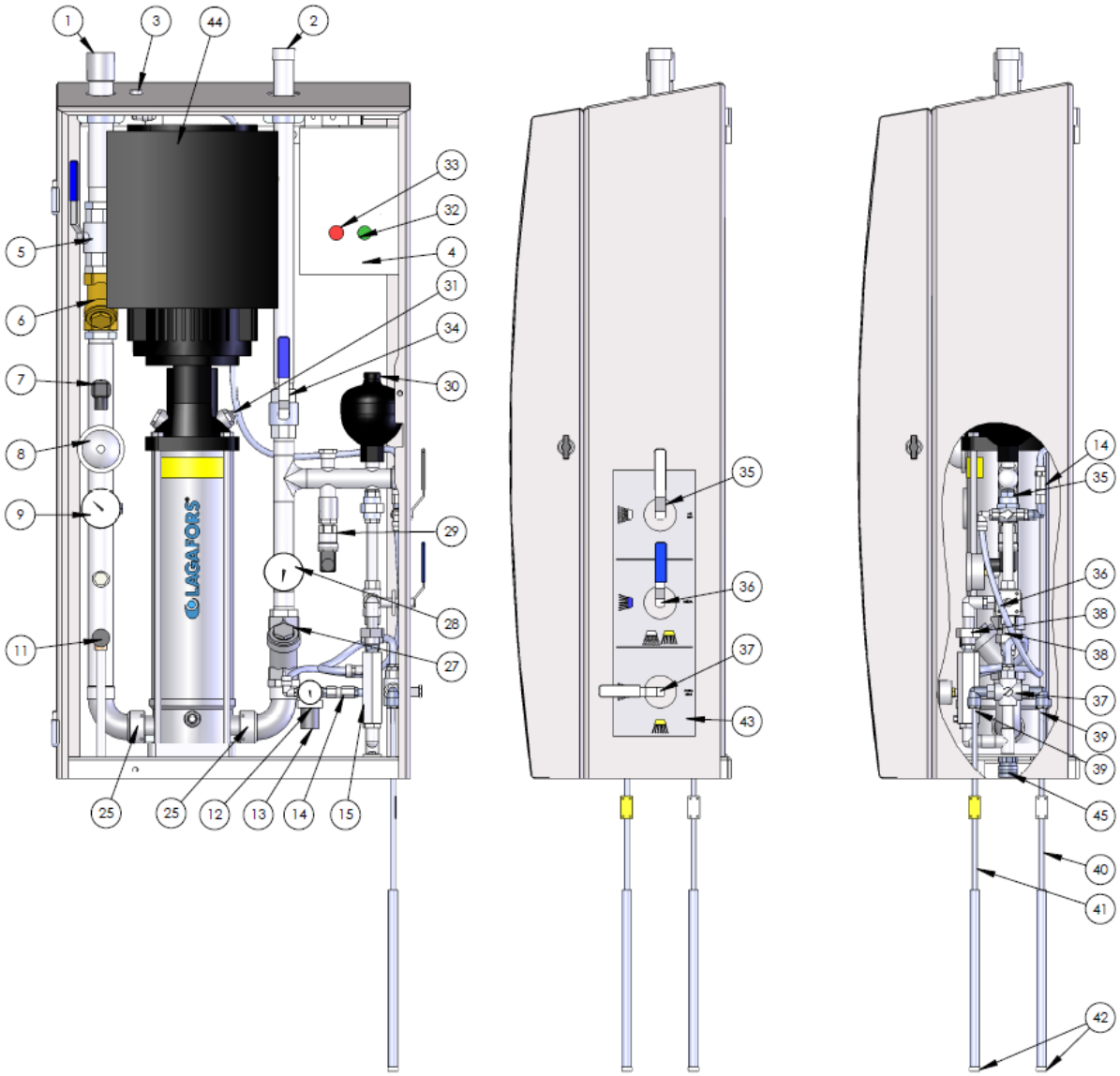
1. Führen Sie einen Testbetrieb der Einheit mit Wasserspülung gemäß Kap 3.3 durch.
2. Überprüfen Sie, dass die Pumpe startet, wenn der Druck an Manometer ***Pos. 28*** absinkt, und dass der Druck im Betrieb (vorausgesetzt die richtige Düse wird verwendet) zwischen 35 und 40 bar liegt.
3. Überprüfen Sie während des Betriebs den Wasserdruck in der Versorgungsleitung an Manometer ***Pos. 9***. Dieser soll zwischen 3 und 8 bar liegen.
4. Überprüfen Sie die Einheit auf Leckagen. Notieren Sie sich Leckagen, wenn Sie welche feststellen.
5. Sperren Sie den Durchfluss ab und überprüfen Sie, dass die Pumpe innerhalb von 30 Sekunden stehen bleibt.
6. Überprüfen Sie Druckgeber ***Pos. 7***, indem Sie den Fluss erneut öffnen, und beginnen Sie langsam damit, Kugelventil ***Pos. 5*** zu schließen. Der Druck soll an Manometer ***Pos. 9*** für mehr als 3 Sekunden unter 2 bar liegen. Dabei soll die Alarmleuchte „Reset / Niedriger Wasserdruck" ***Pos. 33*** rot leuchten und durch Drücken auf diesen wird zurückgestellt. Funktioniert dies nicht, müssen Sie Druckgeber ***Pos. 7*** überprüfen oder auswechseln.
7. Schalten Sie „On/Off"-Schalter ***Pos. 32*** in Stellung „Off". Sorgen Sie dafür, dass Manometer ***Pos. 28*** 35 – 40 bar anzeigt.
8. Schließen Sie Kugelventil ***Pos. 5***.

9. Wenn Manometer ***Pos. 9*** einen ansteigenden Druck anzeigt, überprüfen und reinigen Sie Rückschlagventil ***Pos. 27*** oder tauschen Sie bei Bedarf die Dichtung aus.
10. Dichten Sie die früher eventuell entdeckten Leckagen ab.
11. Reinigen Sie den Filter in ***Pos. 6***.
12. Öffnen Sie Kugelventil ***Pos. 5***.
13. Schalten Sie „On/Off"-Schalter ***Pos. 32*** in Stellung „On".
14. Die Pumpe startet. Überprüfen Sie, dass sie innerhalb von 30 Sekunden abgeschaltet wird.
15. Der Service ist jetzt ausgeführt.

Beseitigen Sie eventuelle Störungen oder setzen Sie sich mit der Serviceabteilung von Lagafors in Verbindung.
Ersatzteile, siehe Kap. 5, „Ersatzteilliste".

5. Ersatzteilliste

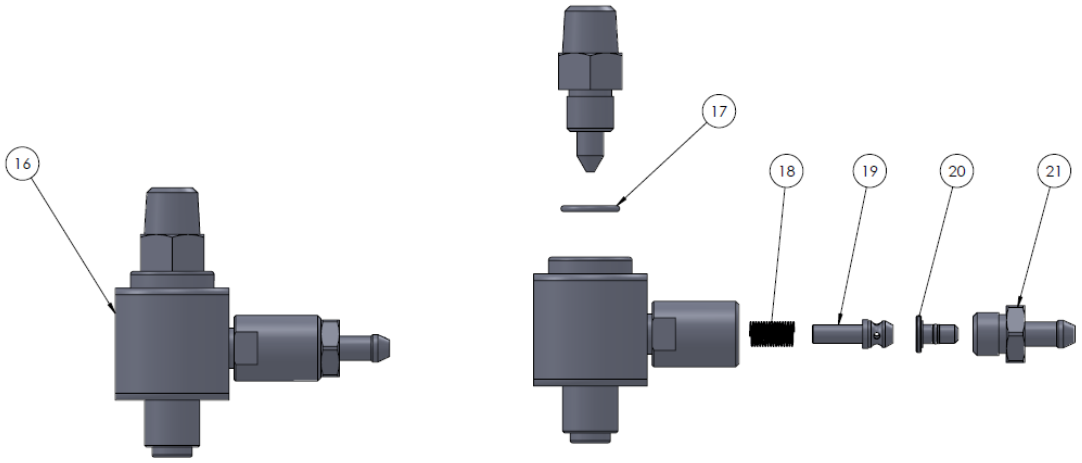
5.1 Pumpeneinheit



4.	Schaltschrank LWP 4025/4070 CB Elektrischer Anschlussplan, siehe Kap. 6.2	Art.-Nr. 34681
5.	Kugelventil 1 1/4"	Art.-Nr. 5400
6.	Wasserfilter 1 1/4"	Art.-Nr. 34193
7.	Druckgeber 0-10 bar	Art.-Nr. 34327
8.	Druckbehälter	Art.-Nr. 34123
9.	Manometer 0 – 10 bar	Art.-Nr. 1041
11.	Sicherheitsventil	Art.-Nr. 1044

12.	Manometer	Art.-Nr. 1029
13.	Druckluftdrossel	Art.-Nr. 1030
14.	Rückschlagventil	Art.-Nr. 5713
15.	Injektor (siehe Kap. 5.2)	Art.-Nr. 38617
25.	Pumpenanschluss O-Ring für Pumpenanschluss	Art.-Nr. 5595 Art.-Nr. 34289
27.	Rückschlagventil Dichtung für Rückschlagventil	Art.-Nr. 8411 Art.-Nr. 34175
28.	Manometer	Art.-Nr. 1109
29.	Druckgeber 0-60 bar	Art.-Nr. 33172
30.	Druckausgleichseinrichtung	Art.-Nr. 33244
34.	Kugelventil	Art.-Nr. 5294
35.	Kugelventil	Art.-Nr. 5086
36.	3-Wege Kugelventil	Art.-Nr. 33024
37.	3-Wege Kugelventil	Art.-Nr. 33011
38.	Doppelnippel	Art.-Nr. 34198
39.	Chemikalienbegrenzungsdüsen, Satz komplett	Art.-Nr. 38636
43.	Bedieneranleitung CB	Art.-Nr. 34418
44.	Pumpe, LWP 4025 CB Pumpe, LWP 4070 CB Wellendichtung Pumpe 4025/4070 CB	Art.-Nr. 13028 Art.-Nr. 13032 Art.-Nr. 13106
45.	Schnellkupplung	Art.-Nr. 3531
46.	Rückschlagventil	Art.-Nr. 5102

5.2 Injektor



16.	Injektor 35-45 bar	Art. nr. 38617
17.	O-ring	Art. nr. 38665
18.	Rückschlagventilfeder	Art. nr. 38663
19.	Ventilkolben	Art. nr. 38664
20.	Kembegränsningssats liten	Art. nr. 38636
21.	Schlauchnippel	Art. nr. 38625
	O-ring für 21	Art. nr. 37017

5.3 Empfohlene Ersatzteile

LWP 4025/4070 CB:

Beschreibung	Art.-Nr.	Anzahl
Sicherheitsventil	1044	1
Dichtung für Rückschlagventil	34175	1
Rückschlagventil	33175	1
Druckgeber 0-10 bar	34327	1
Druckgeber 0-60 bar	33172	1
Wellendichtung Pumpe	13106	1

6. Daten

6.1 Technische Spezifikation

LWP 4025 CB

Kapazität	1 – 2 Benutzer
Abgehender Wasserdruck	35 – 40 bar
Wasserverbrauch	0 – 25 l/min
Wasserzufuhr, Durchfluss	70 l/min
Wasserzufuhr, Druck	3 – 8 bar
Wassertemperatur	0 – 60 ºC
Elektromotor	4.6 kW, 3 x 400 V, 9,4 A
Abmessungen (B x T x H)	640 x 380 x 1.290 mm
Gewicht, ca.	100 kg

LWP 4070 CB

Kapazität	3 – 4 Benutzer
Abgehender Wasserdruck	35 – 40 bar
Wasserverbrauch	0 – 70 l/min
Wasserzufuhr, Durchfluss	120 l/min
Wasserzufuhr, Druck	3 – 8 bar
Wassertemperatur	0 – 60 ºC
Elektromotor	7,5 kW, 3 x 400 V, 14,6 A
Abmessungen (B x T x H)	640 x 380 x 1.290 mm
Gewicht, ca.	110 kg

6.2 Elektrischer Anschlussplan LWP 4025/4070 CB

Für LWP 4025/4070 CB siehe Anhang 1

7. Problemlösung

LWP 4025/4070 CB:

Problem	Maßnahme
Die Einheit startet nicht.	Überprüfen, dass sich die Einheit in Stellung „ON" ***Pos. 32*** befindet und dass der Druck an Manometer ***Pos. 9*** zwischen 3 und 8 bar liegt. Druckgeber ***Pos. 29*** überprüfen oder austauschen.
Die Einheit schaltet nicht ab.	Überprüfen, dass an Spülschlauch oder ev. an Stammleitung und Satelliten keine Leckage vorliegt. Druckausgleichseinrichtung ***Pos. 30*** überprüfen oder austauschen. Druckgeber ***Pos. 29*** überprüfen oder austauschen.
Einheit bleibt während des Betriebs plötzlich stehen.	Überprüfen Sie, ob die Alarmleuchte ***Pos. 33*** blinkt (1 Sekunde an, 1 Sekunde aus). Wenn sie leuchtet, überprüfen Sie, dass der Wasserdruck in der Versorgungsleitung 3–8 bar beträgt, und drücken Sie auf die Reset-Taste ***Pos. 33***.
Einheit bleibt während des Betriebs plötzlich stehen.	Überprüfen Sie, ob die Alarmleuchte ***Pos. 33*** blinkt (5 Sekunden an, 1 Sekunde aus). Die Einheit gibt dann einen Alarm wegen Überkapazität. Stellen Sie die Einheit zurück, indem Sie auf die „Reset"-Taste ***Pos. 33*** drücken. Tritt der Alarm wiederholt auf, ist die Kapazität der Einheit im Verhältnis zur Nutzung zu klein. Setzen Sie sich mit Lagafors oder dessen Händler in Verbindung.
Schlechtes Schaumbild aus der Satellitenstation.	Überprüfen, dass die Chemikalie nicht mit Wasser verdünnt ist. Test mit neuem Kanister ausführen. Auch die Einstellungen überprüfen, indem die Punkte in Kap. 3.6 befolgt werden.
Einheit saugt Chemikalie / Desinfektionsmittel nicht an.	Siehe Kap. 4: Rückschlagventil ***Pos. 23*** überprüfen. Chemikalienbegrenzungsventile ***Pos. 39*** überprüfen und reinigen. Wenn dies nicht ausreicht, Injektor ***Pos. 15*** abmontieren und mit lauwarmem Wasser reinigen. Explosivzeichnung des Injektors, siehe Kap. 5.2.
Die Einheit schaltet ab oder arbeitet mit verringerter Kapazität.	Überprüfen, ob die rote Alarmleuchte aN Frequenzumrichter ***Pos. 44*** leuchtet. Wenn dies der Fall ist, mit Lagafors in Verbindung setzen und Problem beschreiben.

Setzen Sie sich bitte mit Lagafors in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht.

8. Sicherheit

Nur ausgebildetes Personal darf die Einheit benutzen und Service an ihr ausführen.

8.1 Zu verwendende Schutzausrüstung

Position und persönliche Schutzausrüstung

- Beim Austauschen konzentrierter Chemikalien, bei Arbeiten in Räumen mit Zentralpumpen usw.:
Schutzbrille oder Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Kunststoffschürze oder Schutzoverall.

- Bei allen Arbeiten mit konzentrierten Chemikalien:
Schutzbrille oder Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Kunststoffschürze oder Schutzoverall.

- Bei allen Arbeiten mit Chemikalien in Gebrauchslösung:
Schutzbrille oder Gesichtsschild , handschuhe, Stiefel und Schutzoverall.

8.2 Wichtige Regeln für den Umgang mit Reinigungsmitteln

- Mischen Sie niemals ein basisches Reinigungsmittel mit einem sauren Reinigungsmittel. Grundsätzlich dürfen unterschiedliche Reinigungsmittel niemals gemischt werden.

- Befolgen Sie folgenden Ratschlag, wenn Sie einem Reinigungsmittel Wasser zugeben:
Schütten Sie immer das Reinigungsmittel in das Wasser – niemals umgekehrt.

- Schütten Sie niemals Reinigungsmittel in heißes Wasser (wir empfehlen eine maximale Wassertemperatur von 40 ºC).

- Stark alkalische Reinigungsmittel bilden eine sog. exotherme Reaktion, die zu einer starken Erhitzung führt. Sie müssen daher sehr vorsichtig sein, wenn Sie stark alkalische Reinigungsmittel mit Wasser mischen. Dies gilt für alkalische Produkte in Pulverform.

- Mischen Sie niemals chlorhaltige Produkte mit sauren Produkten.
Achtung: Dabei bildet sich Chlorgas!

8.3 Maßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit Chemikalien

Man kann noch so vorsichtig sein, ein Unglück geschieht dennoch schnell. Dann heißt es zu wissen, welche Maßnahmen sehr schnell eingeleitet werden müssen. Dies ist so wichtig, dass das Ergreifen folgender Maßnahmen sogar gesetzlich vorgeschrieben ist, wenn jemand mit Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel in Berührung gekommen ist oder diese in seinen Körper gelangt sind.

Das Gesetz sagt:

Erste Hilfe

Einatmen
Frische Luft. Nase, Mund und Rachen mit Wasser spülen. Kontakt mit einem Arzt aufnehmen.

Hautkontakt
Verunreinigte Kleidungsstücke umgehend entfernen und sofort mit Wasser spülen.

Spritzer ins Auge
Sofort 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Kontakt mit einem Arzt aufnehmen.

Verschlucken
Sofort etwas zu trinken geben. Kein Erbrechen hervorrufen. Kontakt mit einem Krankenhaus oder einem Arzt aufnehmen.

Bei allen Unglücksfällen, die den Kontakt zu einem Krankenhaus oder Arzt erfordern, sollte jemand den Verunglückten begleiten. Die Inhaltsdeklaration des jeweiligen Reinigungs- und Desinfektionsmittels ist dann unbedingt mitzuführen.

- Denken Sie immer an die Unfallgefahr, es geht um Sie selbst!

9. Garantie und Reparaturen

9.1 Garantie

Ein (1) Jahr Garantie auf Funktion und Konstruktion. Die Garantie umfasst keine Verschleißteile wie O-Ringe, Schläuche und Düsen.

9.2 Reparaturen

Für Reparaturen, Ersatzteile, Service usw. setzen Sie sich bitte mit Lagafors in Verbindung.

10. Anhänge

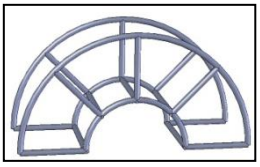
1. Elektrischer Anschlussplan LWP 4025/4070 CB:

LAGAFORS

11. Zubehör



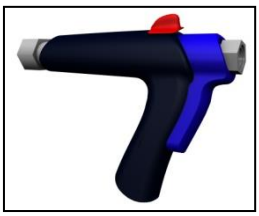
Schlauchrolle für 15/20 m — Art.-Nr. 17870
Schlauchrolle für 25/30 m — Art.-Nr. 17875
Inkl. 2 m Anschlussschlauch

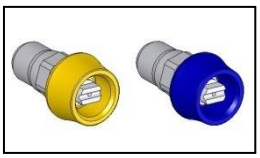


Schlauchhalter aus Draht — Art.-Nr. 14000

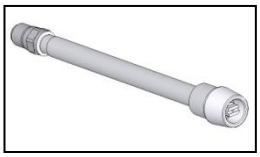


Triggless II Schlauchset L = 15 m, < 50 bar — Art.-Nr. 17915
Triggless II Schlauchset L = 20 m, < 50 bar — Art.-Nr. 17920
Triggless II Schlauchset L = 25 m, < 50 bar — Art.-Nr. 17925
Triggless II Schlauchset L = 30 m, < 50 bar — Art.-Nr. 17930

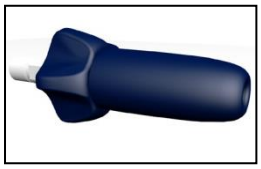




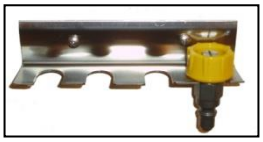
Desinfektionsdüse 6530 — Art.-Nr. 17883
Spüldüse 40 bar — Art.-Nr. 17892
Spüllanze 800 mm, 40 bar — Art.-Nr. 17900



Schaumdüse — Art.-Nr. 17881



Vorspüldüse PCN — Art.-Nr. 36742



Aufhängeblech für Düsen — Art.-Nr. 36782

12. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
in Übereinstimmung mit der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 2A

Hersteller:

LAGAFORS FABRIKS AB
Box 5, Industrigatan 22
SE-312 21 LAHOLM
Sweden
Tel. +46 430 781 00,
Fax. +46 430 781 19

Hiermit wird erklärt, dass

die Ausrüstung LWP 4025 CB/4070 CB, hergestellt wurde in Übereinstimmung mit EG-RICHTLINIE 2006/42/EG vom 17. Mai 2006 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen.
2006/42/EG, mit spezifischen Verweisen auf Anhang 1 der Richtlinie über grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen bei Konzipierung und Bau von Maschinen unter Einbeziehung der Richtlinie 89/392/EWG zur gegenseitigen Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen und die Anforderungen der Maschinenrichtlinie AFS 2008:3, „MASCHINEN" (2006/42/EG) erfüllt.

Laholm, den 04.01.2010

Produktmanager



Martin Johansson
LAGAFORS FABRIKS AB